

August 2002
Nr. 123

die brille

Bürgerzeitung
für Bredenbek und
Umgebung



Inhalt

- 2 Tante Frieda
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 6 AWO-Nachrichten
Unsere Tagesfahrt
Die AWO und die Sammlungen
- 8 Rede von Hanni Gudegast
anlässlich der Plattdeutsch-
konferenz im Juni
- 10 Die neue Trinkwasserverordnung
tritt zum 1.1.2003 in Kraft
- 11 Was sich so tut
- 15 Altes und Neues aus dem
Kindergarten
- 17 „Marinierte Heringe“
Spendenauf Ruf Fluthilfe
- 18 Schulchronik
- 19 Termine
- 20 Impres-
sum

Bredenbek im Internet:
www.bredenbek.de

Liebe Bredenbekerinnen,
liebe Bredenbeker,
die Einweihung des Interkommunalen
Gewerbegebietes wird sich verzögern.
Der Regen hat die Tiefbauarbeiten stark
behindert und konnte durch die schönen
Sommertage nicht wieder ausgeglichen
werden. Die Fertigstellung ist für An-
fang November geplant und kann bei
weiterhin trockenem Wetter evtl. auf
Ende Oktober vorverlegt werden. Es
werden zz. die Tiefborde gesetzt, so er-
kennt man bald den Verlauf der Straßen
„Felder Str.“ und „Bovenauer Str.“. Die
Bürgermeister der Nachbargemeinden,
Horst Barz und Jürgen Liebsch, werden

mit dem Enthüllen der Schilder die
Straßen einweihen. Die Wirt-
schaftsförderungsgesellschaft
Rendsburg-Eckernförde plant die
Feier, zu der alle Bredenbeker und
Bredenbekerinnen eingeladen sind.

Die Vermarktung der Flächen wird auch
durch die Wirtschaftsförderung vorge-
nommen. Viele Firmen, die sich für diese
Flächen interessieren, wurden ange-
schrieben, konkrete Verhandlungen
wurden geführt und der 1. Vertrag abge-
schlossen. Die weiteren Verträge wer-
den nach Fertigstellung des Gebietes
geschlossen, so dass mit einem Bau-
beginn der Firmen im kommenden Früh-
jahr gerechnet werden kann.

Werbeblätter über das Interkommunale
Gewerbegebiet liegen im Gasthof Krey
aus oder können über Tel. 04331/136660
bei Frau Heinz von der Wirtschaftsför-
derung abgefordert werden. Es werden

im Gewerbegebiet Flä-
chen für Logistik (z. B.

Fortsetzung auf Seite 3

Aufgespießt

Johann spasseert meist jede Morn na de Kaffee dörch't Dörp. He mutt jümmers sehen un hören, wat dat Nieses giff un wat so passeert in't Dörp. Tante Frieda töövt al nieschierig op em, dat he ehr wat vertellen deiht. Man hüüt is he füünsch: „Junge, Junge, dar hebbt se uns avers so'n richtige Betonbunker merrn in't Dörp sett.“

„Wat meenst du darmit?“ wüll Frieda weten.

„Na, disse Betonklotz an de Eck vun de Raiffeisenstraat un de Rolfshörner Weg. Un wenn man denn de Arbeiters fraagt, wat dat warn schall, kriggt man ok noch en dösig Antwort.“ He argert sik ganz böös.

„Wat fragst du denn ok? Du büst doch sünst sülvst so klook,“ meent Frieda.

„Snack nich so'n dumme Tüüch, Frieda. De hebbt doch wahrhaftig seggt, dat schall en Swimmingpool för unse Börgermeister warn. Denn löppt dar noch Water an de Siet daal. De is noch nich ganz dicht!“

„Nu hool avers op, Johann! Du kannst doch nich seggen, unse Börgermeister Hans-Werner is nich ganz dicht!“

„Och, Frieda, dat hest du doch wedder in't verkehrte Halslock kregen. Dat weer de **Betonklotz**, wat utseeg, as wenn de nich

dicht weer. De harn se ganz vull maakt mit Water. Se wulln prøven, ob de Wand dicht heel. Dat seeg denn so ut, as wenn dar Water ut de Betonklotz rutleep. Man ik heff tohört, as de Buleiter dat mit Herbert Schwanebeck besnacken däh. De säh, dat Water weer einfach baven över de Kant lopen un gar nich ut de Betonklotz kamen.“

„Kiek an“ seggt Frieda „allens man half so leeg. Mien Johann reegt sik al

wedder mal künstlich op.“

„Nee, ik arger mi blots över de snöselige Antworten vun de Buarbeiters, wenn ik se denn al mal wat fragen do. De Buleiter hett mi annerletzt vertellt, an de Buterkant vun de Waterbehälter schall Eerde opfüllt warn. Denn wüllen se dar wat Grönes, Efeu un so'n Kraam, anpflanzen, so dat du bald vun de Beton nix mehr sehen kannst.“

„Sühst wohl“, fallt Frieda em in't Wort, „ik weet dat al lang, un de Buarbeiters weten dat ok: Du fragst se na de Weg, wat du al weetst un höllst de Lüüd mit dien Fragen vun de Arbeit af. Denn musst du di nich wunnern, wenn se di ut Spaß mit so'n Antworten loslopen laten,“

meent Tante Frieda ut Bredenbek.



Fortsetzung von Seite 1

Speditionen); Verteilfunktionen (z. B. Großhandel) sowie für allgemeines Gewerbe (Handwerksbetriebe etc.) bereitgestellt.

Die Erschließung dieses Gebietes wird aus dem Regionalprogramm Schleswig-Holstein und Mitteln der Europäischen Union gefördert und hat den Haushalt der Gemeinde nicht belastet.

Auch bei dem Bau des Wasserwerkes hat es Verzögerungen gegeben, der Bau der Trinkwasserleitungen sowie der Hausanschlüsse geht im Plan zügig voran. Einige BürgerInnen monierten zu Recht die „unkoordinierte“ Bauweise bei der Trinkwasserleitung, bei der man kein System erkennen konnte. Mal wird im Mühlenweg gearbeitet, dann in der Rosenstraße und dann auf den Ackerflächen. Dies hat mit dem Einsatz der Bohrmaschine für das Verlegen unter der Oberfläche und Arbeiten im offenen Graben zu tun. Die Bohrmaschine musste für 2 Monate in einer anderen Gemeinde eingesetzt werden und kehrt Anfang September nach Bredenbek zurück; es werden die Arbeiten im Rolfs Hörner Weg fortgesetzt und hoffentlich die Ringleitung über Katzheide in Richtung „Moorwanderweg“ geschlossen.

Zwischenzeitlich hat der andere Bautrupps der Fa. Rehse die Arbeiten am offenen Graben fortgesetzt, 2 Wochen Urlaub gemacht und dann weitere beantragte Hausanschlüsse gebaut. Die Fa. Rehse will die Arbeiten in diesem Jahr abschließen. Deshalb sollten alle, die noch an einen Anschluss denken, ihn schnell beantragen. Wenn Fa. Rehse die Arbeiten abgeschlossen hat, wird es bestimmt teurer!

Inzwischen werden auch die Anschlussleitungen in Richtung Gewerbegebiet verlegt. Hier geht es zunächst unter der Rendsburger Str. hindurch, am Baugebiet „Brandshagener Weg“ entlang und am Wasserwerk „Kronsfelde“ vorbei zum Wanderweg „Kronsfelde- An der Ziegelei“, entlang der Bek Richtung des Interkommunalen Gewerbegebietes. Hier hatte die Gemeinde beim Bau der BAB ein Leerrohr unter der A210 verlegen lassen, welches nun für die Trinkwasserversorgung genutzt wird. Der Ring der Trinkwasserleitung wird im Frühjahr 2003 über Kronsburg (An der Eiche – Op de Wipp) geschlossen. Das Land Schleswig-Holstein hat diesem Nachtrag auf Wunsch der Gemeinde zugestimmt und wird 50% der Kosten von ca. 130.000 Euro übernehmen. Die

4 Familien

teilen sich



Nutzen Sie
die Chance auf

80 kg Rindfleisch

direkt vom Erzeuger

**Hans-Joachim und
Kirsten Martens**

24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 0 43 34 / 215



Dies sind die Bilder zum
Artikel von Seite 15.
Kindergarten-Kinder zu
Besuch beim MfG 5



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten. Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Kornermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Korpermehle garantieren wohlschmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

Fortsetzung von Seite 3

Rohrleitung wird im Herbst ausgeschrieben und Anfang nächsten Jahres gebaut werden.

Zu den angesprochenen Verzögerungen beim Bau des Wasserwerkes kam es durch Abstimmungsprobleme zwischen dem Hauptauftragnehmer und dem Subunternehmer. Diese gingen teilweise soweit, dass sogar Ersatzsubunternehmer einspringen mussten.

Die Beschichtung des Trinkwasserbehälters von innen ist jetzt fertiggestellt und nach neu vorgelegtem Zeitplan soll ab Ende September das Wasser aus dem neuen Wasserwerk fließen.

Bei allen BürgerInnen aus unserer Gemeinde und bei einigen aus den Nachbargemeinden möchte ich mich im Namen der Beteiligten der Deutsch-Amerikanischen Plattdeutschkonferenz mit ihren selbst zubereiteten Speisen und Getränken aus „alter Zeit“ sowie dem Kochbuch dazu alle Gäste begeistert haben und an unsere „Pastorinnen“ aus Bovenau und Nübbel, die mit ihrem Gottesdienst in deutsch, englisch und plattdeutsch eine wahre Begeisterung bei unseren Gästen erzeugt haben.

Wir erhielten viele Briefe, Karten, Bilder und e-mails aus USA und Norddeutschland mit folgendem Inhalt: „Dies war die schönste und beste Deutsch-Amerikanische Plattdeutschkonferenz, die es je gegeben hat ... und die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Bredenbeker war einfach super!“ Solche Schreiben sprechen einfach für sich.

Ich freue mich, dass es den Bredenbekern und dem Schleswig-Holstei-

nischen Heimatbund (SHHB) Spaß gemacht hat, diese Plattdeutschkonferenz bei uns ausrichten zu können. Zu der guten Stimmung haben sicher auch die Bredenbeker Schulkinder mit ihren Aufführungen auf Platt, dem Singen der Bredenbek-Hymne und unser Wirt Frank Martin mit einer hervorragenden Bewirtung am Konferenztag beigetragen.

Ich muss dazu sagen: in Bredenbek kann man gut arbeiten und selbstverständlich gut feiern! So kann es weitergehen, erst einmal wird jetzt wieder kräftig in die „Hände gespuckt“ und dann können wir auch wieder feiern.

Der nächste Termin steht schon fest: Die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek hat sich vorgenommen am 16. August 2003 den Amtsfeuerwehrtag auszurichten und die 75-Jahrfeier der Gemeinde damit zu verbinden.

Darauf können wir uns schon jetzt freuen, meint Ihr und Euer

Stam - H. Stamm

**Am 22. ist
Bundestags-
wahl.
Deshalb:
wählen
gehen!**

AWO-Nachrichten

Unsere Tagesfahrt nach Cuxhaven

Nach tagelangem Regen fragte man sich besorgt: Wie wird das Wetter?

Es wurde schön, als wir am 7.7.2002 unsere Tagesfahrt der AWO starteten. Mit drei Bussen und 100 Mitgliedern und Freunden der AWO fuhren wir nach Otterndorf in Niedersachsen. Wir hatten Busse der Firma „Nordlichtreisen“ aus Flensburg und die Busfahrer wiesen uns unterwegs auf viele Sehenswürdigkeiten hin.

In Otterndorf bestiegen wir – etwa die Hälfte der Teilnehmer – das Fährgastschiff „Onkel Heinz“, das uns mit nur 6 km/h auf der Medem, einem kleinen Seitenfluss der Elbe, durch die

unberührte Natur des Sietlandes, nach 70 Flusswindungen bis nach Neuenkirchen fuhr.

Fischreiher, Fasane, Kiebitze und sehr viel Kühe konnte man beobachten. In Neuenkirchen stiegen wir aus und die anderen Teilnehmer ein; um die Tour bis nach Ihlenworth zu machen.

Wir wurden von einer alten, bunt bemalten Straßenbahn auf Gummirädern, die von einem Traktor gezogen wurde, erwartet. Diese fuhr uns zu „Rüsch's Sommergarten“. Da die Bahn sehr voll war, gingen viele die kurze Strecke zu Fuß.

Operieren
wollen wir Sie nicht,
aber pflegen
möchten wir Sie gerne –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle
Kassen

Poststraße 4
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25
Fax (0 43 34) 18 90 47

Wir mussten eine Weile warten bis alle eingetroffen waren; dafür waren das Essen und der Nachtschiff dann auch sehr, sehr gut und reichlich.

Gegen 14.15 Uhr ging es dann mit den Bussen nach Cuxhaven. Dort stiegen in jeden Bus Stadtführer, die uns Cuxhaven sehr anschaulich erklärten. Cuxhaven ist eine alte Hafenstadt an der Elbmündung; hat einen Fischereihafen, Seebad, Werften, Maschinen- und Industriewerke.

Es hat 54.000 Einwohner, entstand aus dem kleinen Fischerort Ritzebüttel, ist 95 Jahre alt und wurde 1907 Stadt. Der Name soll sich aus dem Wort „Hafen am Koog“ herleiten. Das älteste noch stehende Haus, 1570 erbaut, war noch bis 1980 Gasthaus und steht jetzt unter Denkmalschutz. Besonders schön ist die 1819 gebaute Martinskirche für Seefahrer; hervorragend auch der 1897 gebaute Wasserturm. Der Hafen wurde 1570 ausgebaut; als Bollwerk und Lotsenstation liegt vor dem Hafen die „Alte Liebe“, ein altes Schiff, das wir besichtigten. Viele tranken Kaffee, aßen Eis oder nahmen sich Räucherfisch mit.

Leider bezog sich der Himmel und plötzlich goss es, dass wir kaum die Busse erreichten. Eigentlich war noch 1 Stunde Stadtbummel vorgesehen, aber da es weiter regnete, beschlossen wir mit zwei Bussen nach Hause zu fahren. Ein Bus hatte gehalten und ließ es sich trotz Regen in einem Café gut gehen.

Je näher wir nach Hause kamen, um so freundlicher wurde es und als wir ge-

gen halb zehn zu Hause waren, waren alle rechtschaffen müde.

Danken möchte ich unseren drei aufmerksamen und netten Reisebegleiterinnen Lisa Brandenburg, Karin Willumeit und Anke Porsack. Es war wieder einmal ein schöner, abwechslungsreicher Tag.

Ich wünsche noch einen schönen Sommer

Ihre und Eure Uschi Porsack

Die AWO und die Sammlungen

Auch in diesem Herbst finden wieder Haussammlungen statt. Vom **13. bis 21. September** werden unsere Helfer Sie um Unterstützung für die Arbeit der AWO bitten.

Das hat nichts mit der Unterstützung für die Opfer der Flutkatastrophe zu tun. Selbstverständlich spendet der Ortsverein für die Betroffenen auf das „Dorfkonto“ Nr. 93 601 960 bei der Raiba Rendsburg (BLZ 21463603) Stichwort „Fluthilfe“, um direkte Hilfe zu leisten.

Die AWO arbeitet aber das ganze Jahr über und leistet viel. Und auch dafür werden finanzielle Mittel gebraucht.

Wir hoffen, dass Sie Verständnis dafür haben, dass wir auf die Haussammlungen, auch in Anbe-

tracht der großen Anzahl an Wassergeschädigten, nicht verzichten können.



Rede von Hans-Jörg Gudegast anlässlich der Plattdeutsch- konferenz, 25. Juni 2002

Meine lieben Bredenbeker,
ladies and gentlemen,

es tut mir sehr leid, dass ich bei diesem
Anlass nicht dabei sein kann.

Ich denke oft und gerne an meine Kind-
heit und Jugendzeit in Bredenbek, es
waren die formativsten Jahre in mei-
nem sehr bewegten Leben.

Wenn ich an den Saal denke, dann er-
scheinen die Gesichter von Hildegard,
Paul und Ilse Johannsen, von Elisabeth
„Hiebba“ Schulze, von Klaus u. Helmut
Voss, von Heini und Hildegard Klune,
von Dieter und Hella Krey, von den
Schwanebeck Brüdern, von Helga
Kruse und ihrer Schwester, von Hannes
Röschmann und seinen Brüdern, von
Fritz und Antje Wulf, von Axel und

Ursula Firch und vielen anderen.

Und vor allem erinnere ich mich bei all
den Tanz- und Turnveranstaltungen an
Heini und Anne Else Krey, die immer
auf freundlichste Weise ihre Gäste be-
treuten.

To those of you, who came from
Bredenbek's Sister City Walcott and
from other areas in the Midwest,
welcome to my hometown. I was just
reminiscing about some of the faces I
remember from my childhood and tee-
nage years. I have very fond memories
of the very hall you are sitting in right
now. That's where I learned gymnastics
and how to waltz and tango and look for
the prettiest girl, which I'm still doing on
Y&R, except I'm earning a little more
money than when I worked on the
various farms in Bredenbek.

Unfortunately, I cannot be there at this
time, because our shooting schedule is



Bilder der „Rallye-Kinder“



just too tight right now. I think it is just wonderful that through the persistence of Glenn Sievers, Hans-Werner and others, this get-together is becoming an annual event. I think particularly now, after the tragic events of 9-11, it is very important for Americans to learn that we have friends who care deeply about what happened, and who expressed their solidarity and sympathy by taking to the streets all over Germany in candlelight vigils by the hundredthousands. America is not alone in it's struggle against civilization's newest threat.

I think it is remarkable that so many of you who belong to the American-Schleswig-Holstein Society still speak the language of your forefathers and that you come back to your roots, my beloved Schleswig-Holstein. The contributions of our German ancestors, who constitute the largest ethnic group in America, have been immeasurable, and conversely, so has the assistance and friendship of the U.S. toward Germany, during the Berlin Airlift, the Cold War and the demise of the Soviet Empire. We are, notwithstanding the

utterings of some journalists, inextricably bound to each other.

Ich wünsche allen Beteiligten eine gute Zeit in Bredenbek und bedanke mich noch einmal bei Bürgermeister Hans-Werner Hamann, Dieter Krey, Herbert Schwanebeck und allen Mitgliedern des Gemeinderats, dass Ihr die Türen unseres kleinen Dorfes der großen Welt geöffnet habt und damit auf die wirksamste Weise zur Verständigung zwischen Völkern und Nationen einen so wichtigen Beitrag leistet.

Nichts ist wichtiger, als dass wir das gemeinsam Menschliche in uns entdecken.

And now I hope that you'll all have a Schnapps for me and then get a hold of your better halves and do a turn on the dance floor, of which I have such wonderful memories.

Nun man to. Perhaps I'll see you in Davenport.

Yours Hanni Gudegast
aka Eric Braeden.

 <p>Ranzeler Zeltverleih für Party, Vip, Messe, ...</p>	<p>Rainer Gripp Ranzeler Weg 32 24242 Felde</p>	<p>Tel./Fax: 04334 322 Funk: 0172 4526424</p>
---	--	---

Die neue Trinkwasserverordnung tritt ab 1. Januar 2003 in Kraft!

Die neue Trinkwasserverordnung wird zu einer Vielzahl von Änderungen in der Praxis führen.

Leiter der Versorgungsunternehmen (wie z. B. die Gemeinde), aber auch Vermieter von Wohnungen sowie Gesundheitsämter stehen ab 2003 neuen rechtlichen Anforderungen gegenüber.

Künftig gelten neue Parameter und schärfere Grenzwerte gegenüber der alten Verordnung und dem EU-Recht, verkürzte Übergangsfristen, differenzierte Regelungen zur Überwachung und Kontrolle von Wasserversorgungsunternehmen und Hauseigentümern sowie eine Reihe neuer Untersuchungsverfahren.

Labors der Versorgungsunternehmen und der Gesundheitsämter müssen bis zum 1. Januar 2003 nach einem neuen Verfahren akkreditiert sein.

Zu den wichtigsten neuen Aufgaben der Gesundheitsämter gehört künftig die Überwachung aller Gebäude, in denen Wasser für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird (z. B. Gaststätten, Krankenhäuser, Arztpraxen, Sportstätten usw.).

Neue Pflichten gibt es für Betreiber von Regen- und Betriebswasseranlagen so-

wie für die Hausbesitzer beim Betrieb der Hausinstallation.

Rechte und Pflichten von Versorgern, Hauseigentümern und Gesundheitsämtern werden teilweise neu geregelt.

All dies ist nachzulesen in einem Kommentar zur neuen Trinkwasserverordnung, erschienen bei der

Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH

mit der ISBN 3-89554-133-8.

Reinigungs-Service



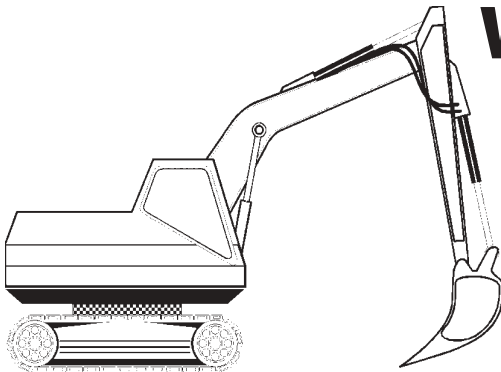
Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

**Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung**

was sich so tut . . .

- Die Trinkwasserrohre sind zz. in der Länge von ca. 4,5 km der Gesamtlänge von ca. 7,5 km verlegt. Auch die Trasse in Richtung Gewerbegebiet ist entlang den Wasserwerken „Brandshagener Weg“ und „Kronsfelde“ begonnen worden und wird an der Bek in Richtung Gewerbegebiet geschlossen werden. Als nächster Schritt wird der Rolfshörner Weg fertiggestellt und das dortige Wasserwerk angeschlossen. Sobald Wasser aus dem neuen Wasserwerk zur Verfügung steht, werden die Rohrleitungen gespült und entkeimt. Dann werden nach und nach die Hausanschlüsse „unter Wasser“ gesetzt. Fa. Rehse beabsichtigt bis Jahresende die Arbeiten abzuschließen.
- Die Genehmigung für den Anschluss von Kronsburg (Op de Wipp/An der Eiche) ist da. Das Land hat für 2003 einen Zuschuss von 50% zugesagt. Die Ausschreibung erfolgt in Okt./Nov. diesen Jahres.
- Der Reinwasserbehälter ist Ende Juni fertiggestellt worden. Die Probebefüllung mit 500 m³ Wasser hat stattgefunden (Standzeit 10 Tage), es gab keine Probleme. Jetzt wurde der Behälter von innen gestrahlt und beschichtet, danach soll er erneut gereinigt und dann entkeimt



Volker Tantow **Strassenbaumeister**

Emkendorfer Weg 32
24259 Westensee
Telefon 04305/272
04305/99 1075
Handy 0172-9789410
0173-9867633
Fax 04305/99 1074
04305/99 1075
Volker.Tantow@t-online.de

Lieferung
und Einbau von

Natursteinmauern
Granitpflaster aller Art
Strassenbau - Tiefbau
Leitungsbau - Pflasterarbeiten



**Schiffs- und
Dockreinigung
Korrosionsschutz
Sand- und
Glasperlenstrahlen
Beschichtungen von
Objekten aller Art –
auch kleine Teile**

ship clean

Katzheide 35
24796 Bredenbek
Tel. 0 43 34-18 21 03
Fax 0 43 34-18 21 04

Thomas
Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



-Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

- werden. Je nach Fortschritt kann Ende Sept./Anf. Oktober mit Wasser aus dem neuen Wasserwerk gerechnet werden.
- Parallel zu den Rohrleitungsarbeiten sollen bis Anf. November alle beauftragten Hausanschlüsse (zz. ca. 60) betriebsfähig hergestellt sein. (Ausnahme Kronsburg – Anfang 2003)
 - Am 1. August 2002 hat Bredenbek 1.335 Einwohnerinnen und Einwohner mit erstem Wohnsitz in der Gemeinde, insgesamt waren 1.412 gemeldet (642 männl, 693 weibl.).
 - Der Wartungsvertrag mit der Fa. Pohl wurde gemäß Schreiben des Gemeindeprüfungsamtes gekündigt. Zz. haben wir 191 Straßenlampen in der Gemeinde (ohne Gewerbegebiet). Eine Straßenauflistung liegt vor. Es wird im nächsten Monat eine neue Ausschreibung geben, dabei soll auch die Möglichkeit der Einsparung von Energie z. B. durch geringere Leistung der Vorschaltgeräte/Leuchtmittel im Rahmen der Wartung berücksichtigt werden.
 - Die Arbeiten für den Dachausbau der Schule (Raum für die Betreute Grundschule) wurden am letzten Ferientag pünktlich abgeschlossen. Die Kinder und Betreuer der Betreuten Grundschule haben diesen Raum bereits bezogen. Es wurden zunächst die vorhandenen gebrauchten Möbel eingesetzt. Weitere Ausstattung erfolgt durch die Betreute Grundschule selbst. Es sind zz. 16 Kinder dort angemeldet.
 - Die Einrichtung der 30km/h-Zone im Wakendorfer Weg erfolgt sobald das Sichtdreieck an der Rosenstraße freigeschnitten ist. Der Aufhebung der Vorfahrtsregelung wurde vom Kreis RD-ECK zugestimmt.
 - Aus gegebenen Anlass (Sturmschaden am Zelt der Feuerwehr) werden alle Versicherungen der Gemeinde nach Einsparungsmöglichkeiten und Verbesserungen überprüft.
 - Die Baugenehmigung für den Schutzzaun auf dem Wall zum Gewerbegebiet ist eingetroffen. Die Firma Hüttmann aus Kiel hat die Arbeiten aufgenommen.
 - Der Arbeitskreis „Dorfchronik“ trifft sich Anfang Oktober wieder und wird dann mit dem Einfügen der Bilder die Arbeiten abschließen. Anschließend soll die Dorfchronik in Druck gehen und zum Dorfjubiläum im nächsten August verkauft werden.
 - Der Bebauungsplan 4 (B-Plan 4 „Mühlenweg/Walcott Weg) liegt vom 2. Sept. – 4. Oktober in der Amtsverwaltung Achterwehr im Bauamt aus und kann dort eingesehen werden.
 - Die Einmündung des Jasminweges wurde so umgestaltet, dass dort jetzt die Vorfahrtsregel rechts vor links gilt wie es in einer 30km/h-Zone erforderlich ist.
 - Die Parkfläche (5 Parkplätze) und die Auffahrt zur Schule wurden befestigt und mit Betonsteinen gepflastert.

- Die nächste Gemeindevertreter-sitzung ist für Donnerstag, 28. November 2002 geplant.
- Am **16. August 2003** wird der Amtsfeuerwehrtag und das Dorffest zum 75jährigen Bestehen der Gemeinde gefeiert.
- Aus der Gemeindevertretersitzung:
 - * Ernst-Jürgen Krey wurde als neuer Gemeindevertreter verpflichtet. Gleichzeitig ist er Mitglied im Umweltausschuss geworden.
Er rückt für Karl-Heinz Vieth nach, der aus Bredenbek weggezogen ist.
 - * Die Vertretung für Uwe Wagner im Amtsausschuss wird Herbert Schwanebeck übernehmen.
 - * Die Feuerwehr hat einen Antrag für eine neue Tragkraftspritze und einen Computer gestellt. Beides soll im nächsten Jahr beschafft werden. Der Antrag auf Bezuschussung soll aber noch in diesem Jahr gestellt werden.
 - * Es wurde der Abwägungs- und Satzungsbeschluss für die 5. Änderung des F-Planes und für den B-Plan 10 „Alte Meierei“ beschlossen.
 - * Die Vertreter stimmten der Änderung der Regenwassersatzung zu. Danach gibt es bei genehmigter Regenwassernutzung für die angeschlossenen Dachflächen 50 % Ermäßigung.
 - * Die Jahresrechnung 2001 wurde genehmigt. Die allgemeine Rücklage betrug zum 31.12.2001 = 532.982,70 DM und die Verbindlichkeiten betragen 807.182,80 DM. Ebenso wurde dem Nachtragshaushalt zugestimmt.
- * Die Eröffnungsbilanz des Wasserwerkes hat allen Gemeindevertretern vorgelegen.
- * Die Vertretung beschloss, die Preise für Erbbaugrundstücke ab 1. Januar 2003 anzuheben. Derzeit kostet ein m² 25,52 EUR, im nächsten Jahr 30 EUR. Weitere jährliche Anpassungen soll der Finanzausschuss in der nächsten Sitzung beraten.
- * Es wurde der Vereinbarung über die Defizitabdeckung des Friedhofes zugestimmt. Danach werden Bredenbek 34%, Bovenau 28%, Krummwisch 13 % und die Kirchengemeinde 25 % des Fehlbetrages tragen. Die Prozentwerte ergeben sich aus den Einwohnerzahlen.
- * Die Straßenbezeichnung in Kronsburg soll verändert werden: Die Straße „An der Eiche“ wird „verlängert“ und beginnt dann dort, wo der neue Kronsburger Redder auf die alte Straßenführung trifft. Damit bekommen auch die Einwohner der ehemaligen „Meierei“ eine Hausnummer und Straßenbezeichnung und wohnen nicht mehr „Am Bahnhof 0“!
- * Der Gemeindevwahlausschuss für die nächste **Kommunalwahl am 2. März 2003** wurde mit jeweils 8 Mitgliedern und Vertretern gewählt. Der Wahlleiter ist Gerhard Ehmke.
- * Für die Wohnung in der Schule wird ein Nachmieter gesucht. Sie hat drei Zimmer, ist 79 m² groß und kostet 304,01 EUR zzgl. Nebenkosten. Interessenten bewerben sich schriftlich beim Bürgermeister.

Altes und Neues aus dem Kindergarten

Wieso Altes? Ganz einfach: Der Artikel über den Besuch des MfG 5 war ein „Schwupp-Artikel“.

„Schwupp“ ist er unsichtbar und dann nach langer Zeit „Schwupp“ taucht er wieder auf. Deshalb nun also sowohl der Besuch des MfG 5 in 2001 und dann die diesjährige Rallye

Rübenracker 2001 zu Besuch beim MfG5

Heute war ein ganz toller Tag im Oktober. Wir haben das Marinefluggeschwader 5 besucht. Unter der Führung von Herrn Richter und Herrn Wiegand durften wir uns einen Hubschrauber von innen ansehen und sogar auf einem „richtigen“ Pilotensitz sitzen. Kaum hatten wir uns von der Ehre erholt, wurden wir in einem Rettungssitz in luftige Höhe gehoben. Dann wurden wir auch noch mit einem „echten“ Feuerwehrauto abgeholt und an der Landebahn entlang zur Feuerwehration gefahren. So ein Feuerwehrauto kann ganz schön weit spritzen. Wir haben spontan entschieden, im nächsten Sommer wieder kommen und uns nass spritzen zu lassen. Das war ein wirklich gelungener Tag!

Nochmals vielen, vielen Dank den Fahrern und Begleitpersonen sowie den Feuerwehrmännern und Hubschrauberpiloten des MfG 5

Kirsten Speck

Schulkinder-Rallye 2002

Im Rahmen unseres Schulkinderprojektes haben wir eine Rallye zum Thema Ritter vor ca. 100 Jahren in Bredenbek durchgeführt.

Ritter Tunichgut überfiel eine Burg, entführte das Burgfräulein und eine Schatulle des Königs. Das Burgfräulein wurde gerettet, doch von der Schatulle fehlt bis heute jede Spur.

Die Aufgabe der Kinder war es nun, hinterlassene Spuren des Ritters in Bredenbek ausfindig zu machen und die Schatulle, in der sich Gold, Edelsteine sowie wichtige Dokumente befinden sollen, aufzuspüren.

Dank der Schule, des Blumenladens, des Edeka-Marktes, der Praxis Dr. Höfig, des Friseursalons Harmonie und natürlich des Kindergartens war es eine gelungene, spannende und witzige Rallye.

Nicole Wendt



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz
Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Äußerst ökologisch: Der Mercedes auf dem Dach

Warmes Wasser von Daimler-Benz Aerospace:
Solarkollektoren SEIDO 3-4: ohne Wasserspeicher, ohne Pumpe –
die ideale Ergänzung zu Ihrem neuen Brennwert-Heizkessel

Holger Teegen
Meisterbetrieb

Modernste Heiztechnik
Lüftung
Sanitär
Bad-Konzepte

Barkauer Str. 56-58
24145 Kiel
Tel. 0431-7101-800
0172 4 5142 33
Fax 0431-7101-801

teegen

„Marinierte Heringe“ warnen vor Abstoibern

Rechtzeitig vor der Bundestagswahl kommen die „Marinierten Heringe“ nach Bredenbek. Das Kabarett will sich in die Entscheidung für den 22.9. einmischen und dazu beitragen, dass möglichst viele Leute ihre Kreuze an den richtigen Stellen machen. Mit **Ulrike Mehl** aus Nortorf steht unsere Bundestagsabgeordnete auf der Bühne. Alle Fans politischer Satire sind herzlich eingeladen zur Aufführung am **Freitag, dem 13.09. um 20 Uhr im Gasthof Krey in Bredenbek.**

Der Bühnentruppe geht es nicht nur um die „Abstoiber“. Sie berichten u.a. darüber, wie man Kanzlerkandidat wird und über die verschiedenen Methoden, einen „drunken Wähler“ auf den richtigen Weg zu führen.

Neben Ulrike Mehl tritt der ehemalige Abgeordnete Eckart Kuhlwein auf. Beide haben sich die Sporen beim Bonn Bundestagskabarett „Die Wasserwerker“ verdient. Mitmachen außerdem Gerhard K. Stuhr, Unternehmer und Kulturschaffender und Martin Tretbar-Endres, Politikberater aus Rendsburg.

Auch Bredenbek möchte den Opfer der Flutkatastrophe helfen.



Deshalb haben wir ein Spendenkonto eingerichtet.

Das Geld wird als Direkt-Hilfe an eine betroffene Gemeinde überwiesen. Es fällt dabei **kein** Verwaltungsaufwand an.

Wir hoffen, dass Sie uns dabei unterstützen und bitten Sie um eine

SPENDE FÜR FLUTOPFER
auf das Konto Nr. 93 601 960
(BLZ 214 636 03)
Stichwort: „Fluthilfe“

bei der Raiffeisenbank Rendsburg in Bredenbek.

Jeder Euro ist Hilfe.

Ab 50 • wird auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt

DIE MÖBELMÄCHER OHG -

Vollholzmöbel, Küchen, Wohnmöbel,
Badmöbel, Treenanlagen,
Praxiseinrichtungen, Treppen

Mühlenkamp 1a - 24796 Bredenbek - Tel. 04334-189300

TopaTeam[®]

Innenausbau und Küchen nach Maß

**Handwerk
& Handel**

... davon profitieren Sie!

Schulchronik

Teil 123 - 1876/77

Schulinspicierung fand statt, d. 27 Juli 1876 - Schulbesuch: erträglich. Erhebliches kam in diesem Sommerhalbjahr nicht vor.

Ns.: Am 1. October 1876 fand Frau Dora Johannsen Anstellung an der hies. Handarbeitsschule.

1876 Haus gemalt und Stuben tapeziert.

1876 wurde der Turnplatz ausgemessen und mit Geräthen etc. versehen.

Im Wintersemester 1876/77 waren im Schuldistrict mit fremden Kindern zus. 71 Kinder.

Schulinspicierungen fanden statt, d. 17 October und 12. November '76.

Schulprüfung fand statt, 13. März '77.

Confirmandenkinder waren Palmarum 77: 1. Christian Röschmann aus Bredenbeck; 2. Auguste Peetz aus Kronsburg; 3. Cath. Meyer aus d. (Kreuzwegkathe) an d. Kronsburger Redder; 4. Anna Paasch aus der Kreuzwegkathe; 5. Cath. Krüger aus der Bosseer Ziegelei.

Im Sommersemester 1877 waren im Schuldistrict mit den fremden Kindern zus.: 80 Kinder. Generalkirchenvisitation fand statt, d. 24. Mai 77. Schulinspicierung fand statt, d. 9. Juli 1877. Schulkirchenvisitation fand statt, d. 15. September 1877.

Ns.: Im Herbst 1877 wurden 8.000 Soden Backtorf mehr geliefert.

Ns.: Am 23. September 1877 war Schreiber dieses, der Lehrer C. Hen-

sen, 25 Jahre in hiesiger Schule angestellt gewesen.

Diesen frohen Jubeltag feierte er mit seinen Schulkindern durch Vogelschießen und Topfschlagen, verbunden mit Musik und Tanz bei und in dem Gasthause zu Bredenbeck.

Als Zeichen der Liebe und Anerkennung, sowie einer bleibenden Erinnerung an diesen Tag, erhielt er von dem verehrl. Patronate der Schule, von Hr. Gutsbesitzer Dohrn aus Kronsburg, einen sehr hübschen, werthvollen, silbernen und inwendig vergoldeten Tafelaufsatz nebst einer herzlichen Gratulation, durch das Hausmädchen Sophie Müller übermittelt als Geschenk. Auch sein vieljähriger, liebevoller, treuer Freund und Schulinspector, Herr Pastor Ivers aus Bovenau, welcher bereits vom 1. Mai 1840 bis zum Herbst 46 in Ehlersdorf, wo er (Schreiber dieses) als Substitut die Schule 6½ Jahre verwaltetete und hieselbst 25 Jahre, also im Ganzen 31½ Jahre, sein Schulinspector gewesen war, erschien persönlich zu Fuß und überreichte ihm ebenfalls, als Zeichen der Liebe, der Anerkennung und der Erinnerung an den Tag der Jubelfeier, das Buch: „Die Leiden und Freuden eines Schulmeisters“ von Jeremias Gotthelf verf., nach welcher Überreichung er noch recht viele Stunden sammt dem Herrn Dohrn aus Kronsburg an der öffentlichen Feier, Theil nahm.

Fortsetzung folgt

Termine

- 6.9. „Street Legal“ - Acoustic Rock - 20 Uhr, Gasthof Krey
- 13.9. „Marinierte Heringe“ - Kabarett - 20 Uhr, Gasthof Krey
- 22.9. Bundestagswahl, 8-18 Uhr, Gasthof Krey
- 25.9. Laternenumzug in Bredenbek - Info siehe Plakate
- 30.9. Plattdeutschunterricht - Fortsetzung - 18 Uhr, Feuerwehrhaus
- 5.10. Laternenumzug in Krummwisch - Info siehe Plakate
- 12.10. AWO-Herbstvergnügen - Näheres bei allen Helfern
- 12.10. SSV-Herbstball - 20 Uhr - Gasthof Krey (Karten ab sofort erhältlich)
- 2.11. „Irmi mit der Pauke“ - Mitmachkonzert ab 4 Jahre, 15 Uhr, Schule
- 28.11. Gemeindevertreterversammlung - ca. 20 Uhr - Gasthof Krey

2003

- 2.3. Kommunalwahl - 8-18 Uhr - Gasthof Krey
- 29.3. „Cantabilis“ - Frauen A-Capella



*„Wer rechnet,
kauft immer
günstig bei
Edeka ein!“*



**aktiv markt
Peter Marten**

EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 189321

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek
Verantwortlich: Annelie Düsterloh,
Poststraße 4
24796 Bredenbek,
Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie Düsterloh
Annelie.Duesterloh@t-online.de

Hans-Werner Hamann
Ha-WeHamann@t-online.de

Olaf Decke
Olaf@FamilieDecke.de

Auflage: 800 – Eigenverlag

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:
(0 43 31) 2 10 70

**Alle Informationen
auch bei**

www.bredenbek.de

